

24.06.2009

## **Pressemitteilung von Martina Bunge**

### **Stopp für Rente erst ab 67**

Im Bundestag wird es in der kommenden Sitzungswoche erneut eine Abstimmung zur Rente erst ab 67 geben. Die Fraktion DIE LINKE verlangt in einem Antrag das Aus für diese vor zwei Jahren beschlossene schrittweise Anhebung des Renteneintrittsalters.

Martina Bunge, Sprecherin der Fraktion DIE LINKE für Rentenprobleme in den neuen Bundesländern und Vorsitzende des Gesundheitsausschusses, erklärt dazu:

„Der Verzicht auf dieses Vorhaben ist generell und erst Recht in Zeiten der Krise ein Gebot der Vernunft. Die Rente erst ab 67 ist vor allem ein Rentenkürzungsprogramm und zieht Altersarmut nach sich.

Schon jetzt steigt die Zahl der älteren Arbeitslosen dramatisch an. Bei den über 55-Jährigen hat sie seit Mai 2008 um mehr als 17 Prozent zugenommen. Das bedeutet mehr Frühverrentungen und höhere Rentenabschläge. Besonders von Altersarmut betroffen werden die Älteren in den neuen Bundesländern sein, denn deren Rentenansprüche fallen häufig durch lange Zeiten der Arbeitslosigkeit nach der Wende ohnehin niedrig aus.

Zugleich verringert die Rente ab 67 die Chancen der Jüngeren auf dem Arbeitsmarkt.

Für die SPD wird diese Abstimmung zur Nagelprobe: Will sie Altersarmut und weitere Verwerfungen auf dem Arbeitsmarkt verhindern – ja oder nein?

Nach jetzigem Stand findet die Abstimmung im Bundestag am letzten Sitzungstag in dieser Wahlperiode statt: Freitag, 3. Juli, voraussichtlich ab 14.30 Uhr. „